

Alljährlich wiederholt, würden diese Sondernummern mit der Zeit die ganze Herbstproduktion einfangen und so dem Sortiment eine zielbewußte Vorbereitung erlauben.

Ob ausgesprochene Sondernummern der Art wirklich erforderlich sind, kann dahingestellt bleiben. Das Börsenblatt steht ja auch ohnehin zur Verfügung. Richtig erscheint aber vor allem die Anregung, rechtzeitig mit den Ankündigungen zu beginnen und die Anzeigen planmäßig so anzulegen, daß der Sortimenter darauf seinerseits einen Werbefeldzug individuell aufzubauen vermag.

Einfache und doppelte Buchführung. Lehrbuch zum Selbststudium und Führer durch die Praxis des kaufmännischen Rechnungswesens im Zusammenhang mit der neuzeitlichen Büro-Organisation. Von Carl Bed. Minden in Westf.: Wilhelm Köhler. 205 S. Geb. Mk. 4.—

Das Buch stammt von einem Praktiker und ist vorwiegend auf die Praxis zugeschnitten. Was der Verfasser im Vorwort verspricht, hält er auch, nämlich besonders den engen Zusammenhang der kaufmännischen Buchhaltung mit der betriebswirtschaftlichen Organisation zu zeigen. Diese hat sich in den letzten Jahren ja sehr stark entwickelt. In knapper, klarer Ausdrucksweise wird der umfangreiche Lehrstoff vorgetragen. Die einfache und die doppelte Buchführung werden in kurzen zweimonatigen Geschäftsgängen gelehrt und selbstverständlich auch der Jahresabschluss in ausführlicher Weise gezeigt. Hierauf folgen Abschnitte über Bilanzen und Buchungen bei den verschiedenen Unternehmungsformen (Akt.-Ges., G. m. b. H. u. a.), besondere Buchungsfälle und über neuzeitliche Geschäftsorganisation und Buchführung. Gerade Lernenden der Buchführung und angehenden Buchhaltern werden diese Ausführungen sehr von Nutzen sein, sie werden dem Verfasser dafür Dank wissen. Der Verfasser sagt selbst, daß an Buchführungslehrbüchern kein Mangel besteht; man darf aber wohl annehmen, daß das vorliegende Werk auf Grund seiner Eigenart beifällige Aufnahme findet. Es ist besonders dem Selbstunterricht gewidmet, wozu es sich auch gut eignet. In einer späteren Auflage könnten vielleicht die Paragraphen des Handelsgesetzbuchs mit aufgenommen werden, die von den Geschäftsbüchern, der Buchführungspflicht, von Inventar und Bilanz handeln. H. K.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1926, Nr. 208.

Bücher, Broschüren usw.

- Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 36 vom 3. September 1926. Wien. Aus dem Inhalt: Die Herbsttagung in Baden und Wien.
- Anzeiger für Papier- und Schreibwaren. 36. Jahrg., Nr. 17. Wien. Aus dem Inhalt: Die Post als Ansichtskartenverlag. Der Staat als Konkurrent. — Die 11. Wiener Messe. — Gegen die Bezeichnung »Drucksache«. — Fritz Hansen: Die Buchbinderei von Anno dazumal.
- A. Z. Anzeigen-Zeitschrift zur Pflege wirkungsvoller Insertionsreklame. Schriftl.: Willy Hanns Hebsacker, Tübingen. Stuttgart: Verlag August Storch. 1. Jahrg., Heft 1—7. Aus dem Inhalt: Dr. H. Piorkowsky: Praktische Insertionsreklame und Reklame-Psychologie. — W. H. Hebsacker: Neue Sachlichkeit. — Dr. H. W. Schmidt: Das Wesen der Inseratenreklame. — Werbeleiter E. H. Meyer: Wie entwirft man Anzeigentexte? — W. H. Hebsacker: Die Werbeschau Stuttgart 1926 und das graphische Gewerbe in Württemberg. — Prof. Dr. K. d'Ester: Die Eigenreklame der Zeitungen. — Werbefachmann M. Lyon: Zur Kritik der Leipziger Reklamemesse.
- Der Bahnhofsbuchhandel. 21. Jahrg., Nr. 18 vom 1. September 1926. Leipzig. Aus dem Inhalt: Engelhorn's Romanbibliothek und der Bahnhofsbuchhandel. Zum Jubiläum des 1000. Engelhornbandes. — Vom Büchermarkt des Bahnhofsbuchhandels.
- Beyer, Hermann, & Söhne (Beyer & Mann), Langensalza: Verzeichnis: Friedrich Mann's Pädagogisches Magazin. Abhandlungen vom Gebiete der Pädagogik und ihrer Hilfswissenschaften. 1111 Nrn. 36 S.

Breitkopfs Nachrichten an den Musikalienhandel aller Länder. 2. Jahrgang, Heft 10. Aus dem Inhalt: Zur Organisation des »Winterfeldzuges«. — Die neue Ausgabe von Bach's »Kunst der Fuge«.

Neue Technische Bücher. Monatsbericht über die technischen Literaturgebiete. 3. Jahrg., Nr. 9. Mit der Beilage: Gewerbliche Bücher. Hamburg: Boysen & Maasch.

Der Hanfische Bücherbote. Jahrg. 1926, Heft 9. Hamburg: Bücherborn, Deutsches Buchhaus G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Julius Havemann: Paul Schulze-Berghof. — Walter Koose: Adolf Bartels über die Novelle.

Die Bücherpost. Monatlicher Anzeiger von Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels aus allen Gebieten des Wissens und der Schönen Literatur. 8. Jahrg., August 1926. Frankfurt a. M.: H. Dilcher. 16 S. 8° Mit Schlüssel zur Ermittlung von Verlegerfirmen August 1926. 4 S. 8°

Die Bücherstube. Blätter für Freunde des Buches und der zeichnenden Künste. Jahrg. V, Heft 2. München: Horst Stobbe Verlag. Aus dem Inhalt: Hans Mollier: Zur deutschen Buchillustration des achtzehnten Jahrhunderts. — Adam Friedrich Oeser. Versuch eines Nachtrags zur Bibliographie Oehlers. — Clemens Casper Waagenbrauck: Briefe eines alten Bücherfreundes an einen Novizen. Über das Sammeln von Wiegendruckten. II. — C. G. v. Maassen: E. T. A. Hoffmann als Maler. II. — C. G. v. M.: Carl von Holtei als Autographensammler.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 47. Jahrg., Nr. 36 vom 5. September 1926. Berlin. Aus dem Inhalt: Gegen das Schundliteraturgesetz. Ein Brief an die Verleger und Buchhändler. — Grosso- und Kommissionshaus Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H. zu Leipzig. — Bobach-Revue.

Der Buchhändler. 7. Jahrg., Nr. 25 vom 1. September 1926. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Der Regierungsentwurf des Gesetzes über die Stabilisierungsbilanzen.

Der Buch- und Zeitschriftenvertrieb. 1. Jahrg., Nr. 8. Wien I, Singerstr. 32. Aus dem Inhalt: Die bevorstehende Buchhändlertagung. — Programm der Buchhändlertagung. — Vor der Herbstsaison.

Cammermeyers Boghandel, Oslo: Katalog: Böker til bruk for de studerende ved Universitetet i Oslo. IV. Sproglig-historiske fag. 48 S.

Czekalla, Hanns: Zweckmäßige Büro-Organisation, Band II: Die Organisation der Registratur. Berlin u. Wien: Industrieverlag Spaeth & Linde. 109 S. Hlw. Mk. 3.30. [Lindes kaufmännische Bücherei, Band XII.]

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H., Leipzig: 1 Plakat: Dr. Johannes Lorenz: Rundfunk von Schrift und Bild. 26x18 cm.

Der Druckschriftenhandel. 3. Jahrg., Nr. 17 vom 5. September 1926. Berlin-Pankow: Rudolf Günther. Aus dem Inhalt: Sie verkaufen Schund, Herr Kollege! — Kriminalpolizei und Zeitung. (Schluß.)

Die Fachpresse. 10. Jahrg., Heft 16/17 vom 1. September 1926. Heidelberg. Aus dem Inhalt: Dr. jur. Hans Drexler: Raubbau auf dem Inseratenmarkt. — J. Balzer: Moderner rationeller Verlagsbetrieb.

Glaesser, Rev. J.: Deutsch-Amerikanisches Vereins-Adressbuch für das Jahr 1927. 8. Edition. Ein ausführliches Verzeichnis aller deutschen Vereine, Gesellschaften, Logen, Klubs und anderer Verbände (einschliesslich Deutsch-Schweizer und Deutsch-Österreich-Ungarn) in den Vereinigten Staaten. Los Angeles, Calif.: German-American Directory Publ. Co. 192 S. Mk. 20.50.

Um einen Einblick in das ungemein umfangreiche Material zu geben, das hier verarbeitet ist — die Einteilung geht alphabetisch von den Namen der nordamerikanischen Staaten aus — betrachten wir New York genauer.

Ein paar der wichtigsten geographisch-statistischen Daten stehen voran. Es folgen die Namen und Adressen der Vereinigungen deutscher Gesellschaften des Staates mit den Namen und Adressen ihrer Präsidialmitglieder. In der weiteren Anordnung erscheinen die Berufsverbände, unter denen wir die drei Schriftstellervereinigungen hervorheben, die Gesangvereine, Geselligkeitsvereine, Kriegerbünde, Landsmannklubs, die Sport-, Turn- und Schützenvereine, die wissenschaftlichen Vereinigungen, sechs an der Zahl, die Unterstützungsvereine, Logen und Orden.

Aus diesen knappen Angaben über den ungemein vielgestaltigen gesellschaftlichen Zusammenschluß ersieht man, welches reges vereinsmäßiges Leben in den deutschen Kreisen Amerikas herrscht und welche Bedeutung für die Erhaltung der deutschen Sprache und Kultur diesen Kreisen zukommen könnte.